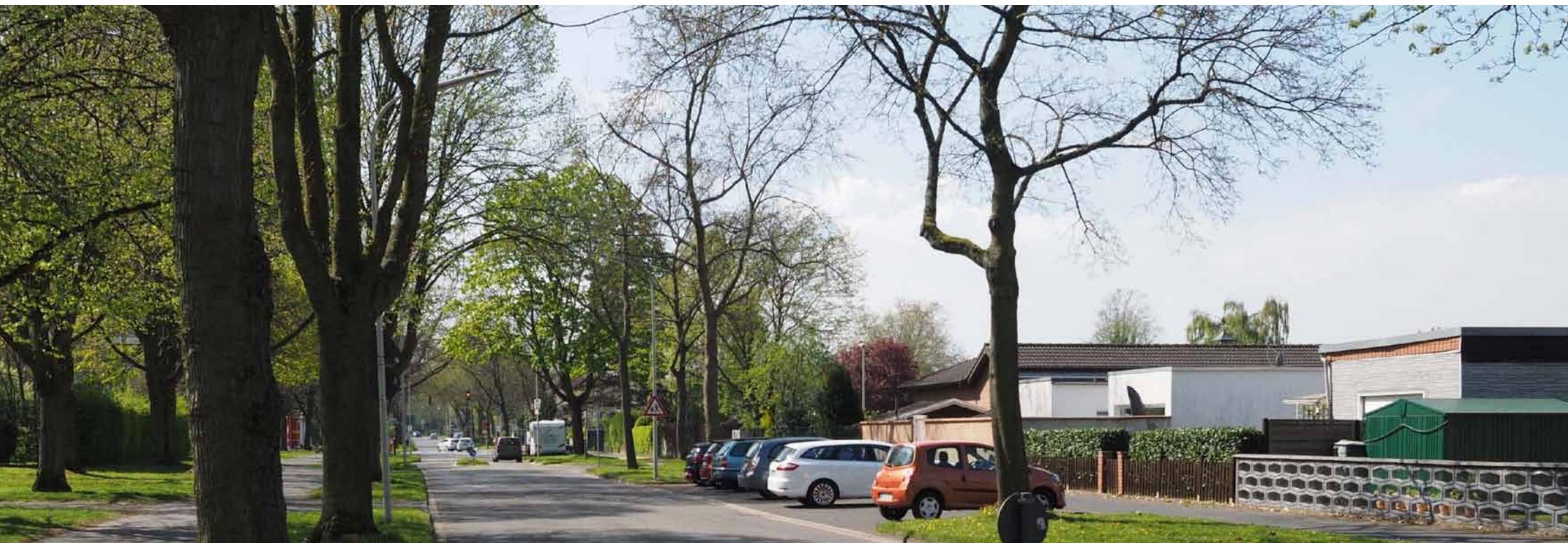


Herzlich Willkommen zum 1. Auerberg-Forum!





Begrüßung zum 1. Auerberg-Forum

Herr Isselmann, Amtsleiter des Stadtplanungsamtes
Herr Berger, Amtsleiter des Amtes für Soziales und Wohnen



Ziele und Ablauf des 1. Auerberg-Forums

Herr Körbel, plan-lokal

Ziele der heutigen Veranstaltung

- » Auerberg-Forum als öffentlicher Auftakt zum Planungsprozess
- » Vermittlung von Informationen und Hintergründen zum Integrierten Entwicklungskonzept für den Ortsteil
- » Gemeinsame Diskussion zu den Charakteristika Auerbergs und erster Austausch zu möglichen Ideen und Handlungsoptionen für die Ortsteilentwicklung

Der Fahrplan für heute

- » **Neue Projekte in Auerberg**
 - » Das neue Quartiers- und Jugendzentrum
 - » Quartiersmanagement in Auerberg
- » **Ein IEK für Auerberg**
- » **Jetzt sind Sie gefragt! Gruppenarbeit an den Thementischen**
- » **Austausch und Diskussion der ersten Ergebnisse**
- » **Ausblick auf den weiteren Planungsprozess**



Das neue Quartiers- und Jugendzentrum Frau Wesselmann, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Das neue Quartiers- und Jugendzentrum

Projektauftrag des Landes NRW vom 29.09.2016

- » Zuweisung von Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf

Wesentlicher Inhalt des Projektauftrages

- » Förderung u. a. von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
- » Ziel: Entwicklungschancen bzw. Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen u. a. durch Bildungs-, Integrations- und sozialpolitische Handlungsansätze zu verbessern
- » Fördervolumen für NRW insgesamt: 25 Mio. Euro
- » Antragsfrist: 28.10.2016 (= 4 Wochen!)

Antragstellung durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie am 28.10.2016 nach Ratsbeschluss am 27.10.2016 für:

- » Abriss und Neubau des städt. Jugendzentrums Stockholmer Straße und Neubau von Räumen für ein Quartiersmanagement verbunden mit der Zusage, auf Kosten der Stadt Bonn ergänzend eine zweigruppige Kindertagesstätte zu errichten
- » Hintergrund: Sanierungsbedürftige Container für das Jugendzentrum und Notwendigkeit, Räume für das Quartierszentrum zu schaffen

- » Eingang des Bewilligungsbescheides des Landes NRW am 05.12.2016:
- » Förderzusage für 70 % der Baukosten für Jugendzentrum und Quartiersmanagement
- » Fertigstellung bis 31.12.2018 zwingend vorgeschrieben

Aktueller Planungsstand:

- » ebenerdiges zusammenhängendes Gebäude mit Kita, Jugendzentrum und Quartiersräumen
- » hierfür Inanspruchnahme der Fläche des sanierungsbedürftigen Bolzplatzes
- » Neubau des Bolzplatzes parallel zur Skateranlage
- » je nach konkreter Positionierung des Gebäudekörpers geringfügige Verschiebung der Skateranlage und des Areals für den Bolzplatz hin zum Festplatz

Aktueller Planungsstand:

- » Umzäunung des Bolzplatzes unter Einbau großer Tore, damit eine (Mit-) Nutzung des Bolzplatzes bei größeren Veranstaltungen möglich wird
- » Errichtung Außenanlagen für die Kita mit mindestens 600 m² in Richtung Wendehammer
- » Vergabe des Planungsauftrages nach Beschlussfassung im Betriebsausschuss SGB vor den Sommerferien vorgesehen



1417

1528

Schule

Schule

Schule

Schule

Schule

1796

Schule

Schule

Schule

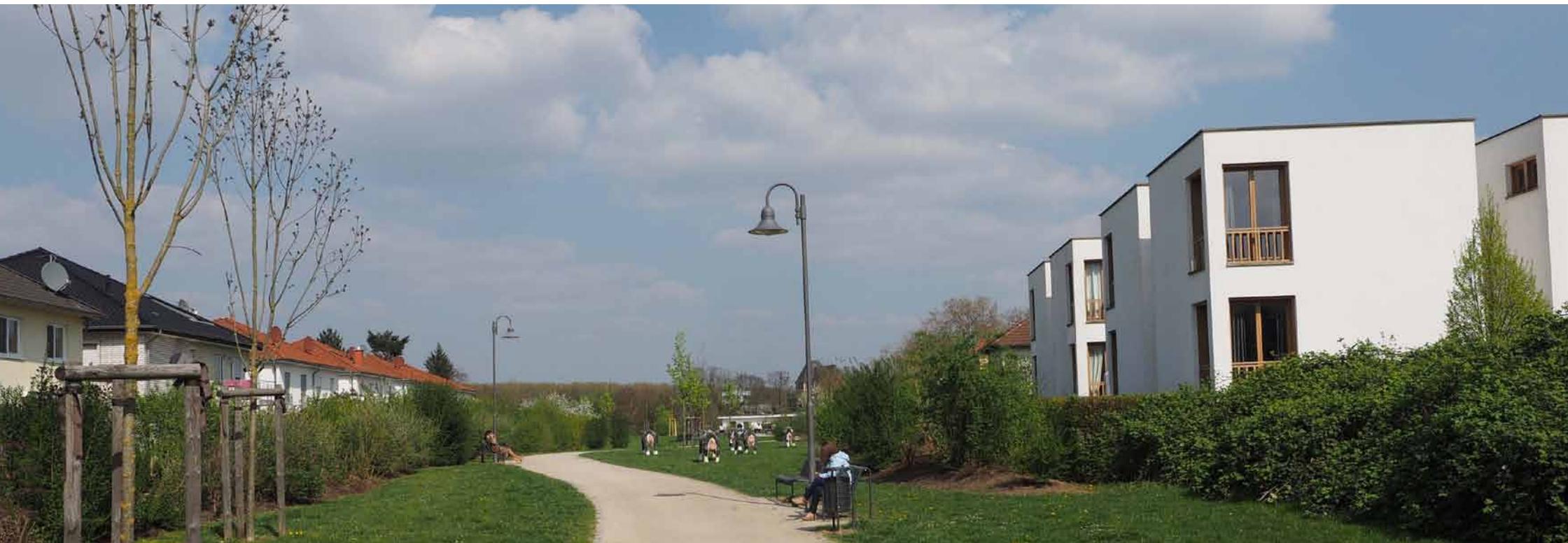
Schule

12

P

1913





Quartiersmanagement in Auerberg

Herr Berger, Amtsleiter des Amtes für Soziales und Wohnen

Was ist Quartiersmanagement?

Ein/e Kümmerer/in vernetzt und baut Strukturen auf – individuell nach den Bedürfnissen der Menschen im Auerberg (Quartier)

- » Aufbau/ Stärkung/ Vernetzung sozialer Strukturen im Viertel
- » Anlaufstelle für alle Bevölkerungsgruppen im Stadtteil
- » Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- » Aufwertung des Stadtteils

Ziel: Gemeinsames Gestalten der Wohn- und Lebensverhältnisse, Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner

Quartiersmanagement in Auerberg

Das Integrierte Entwicklungskonzept dient

- » als Handlungsgrundlage für die Arbeit des Quartiersmanagements
- » als Möglichkeit der Finanzierung des Quartiersmanagements zur Inanspruchnahme von Fördermitteln

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

plan lokal
planen. gestalten. vermitteln.



Ein Integriertes Entwicklungskonzept für Auerberg
Herr Eissing, plan-lokal

Ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) für Auerberg

- » IEK als Handlungsrahmen und -prozess für die kurz- bis mittelfristige Ortsteilentwicklung
- » Festlegung der Schwerpunkte und Projekte für das noch im Jahr 2017 einzurichtende Quartiersmanagement
- » Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union

Integriert bedeutet ...



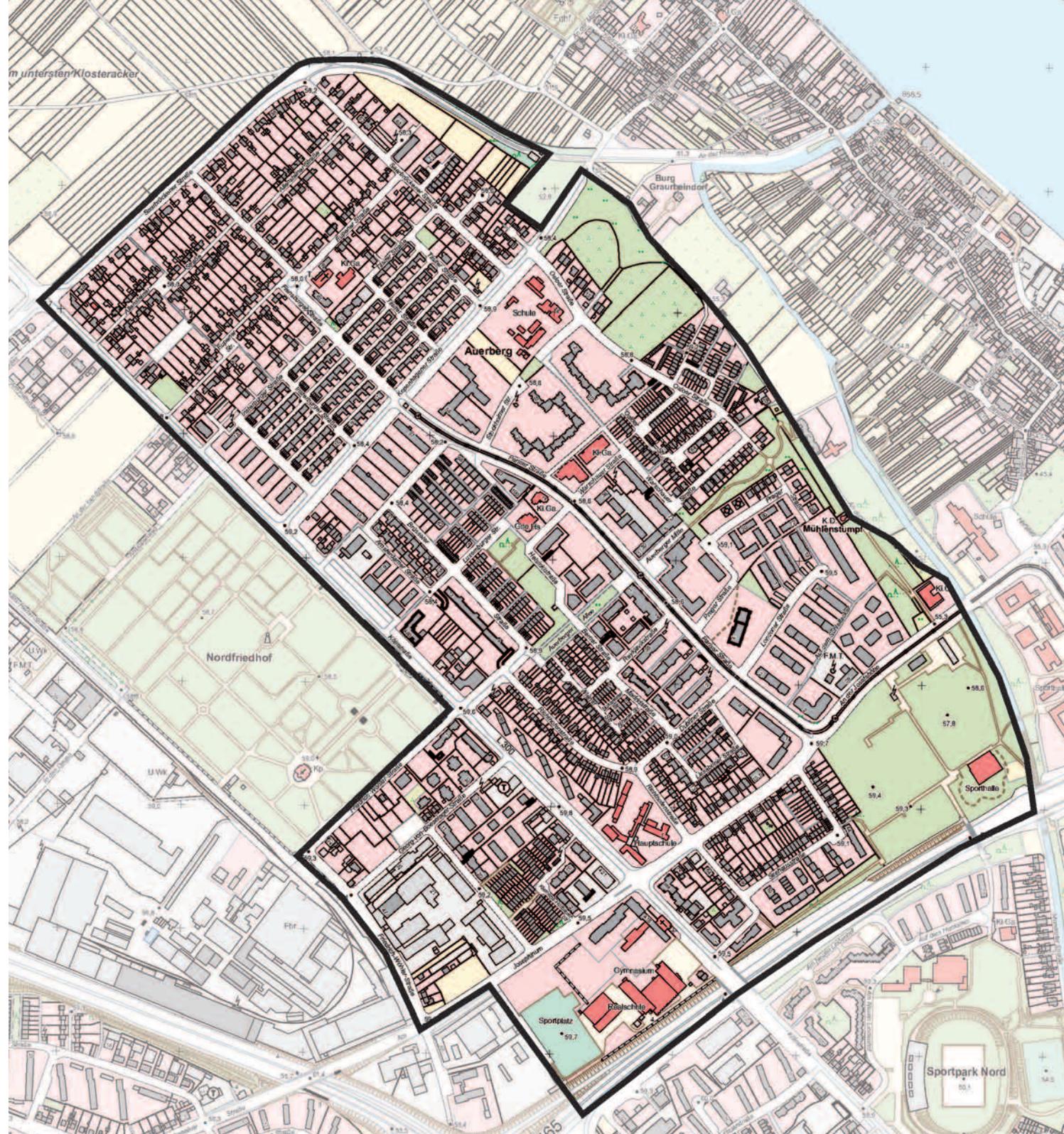
Integriert bedeutet aber auch,...

- » dass sich alle Interessierten bereits bei der Erarbeitung des Konzeptes intensiv am Planungsprozess beteiligen können.
- » Dies ist besonders wichtig, weil man später bei der Umsetzung der Projekte auf die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen ist.

MÖGLICHE AKTEURE

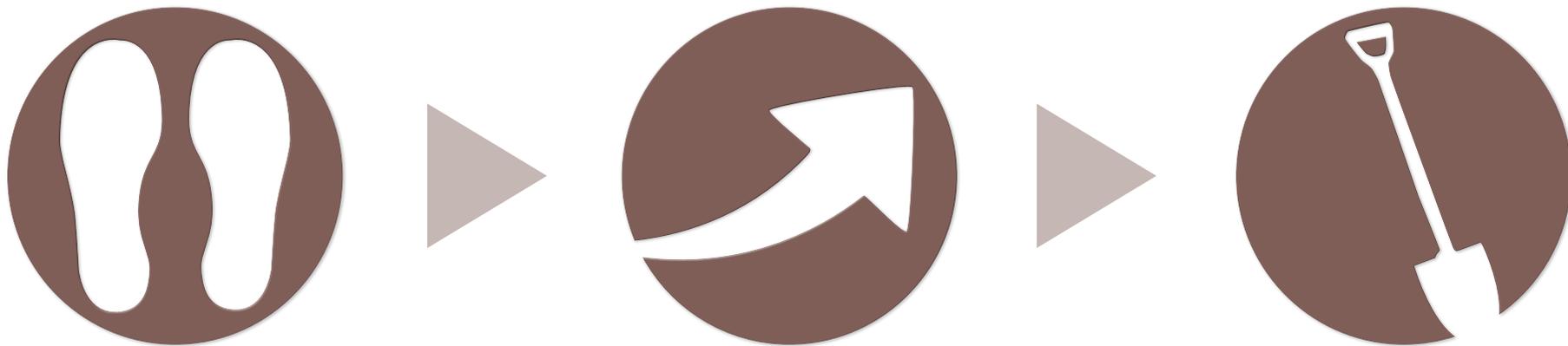
- » Bürgerinnen und Bürger
- » Vereine, Initiativen und Gruppen
- » Träger der sozialen Arbeit, Wohlfahrtsverbände und Kirchen
- » Gewerbetreibende und Verbände
- » Verwaltung und Politik

Vorläufige Abgrenzung des Planungs- raumes



Ein IEK für Auerberg - Konzeptbausteine

- » Situationsanalyse - Wo stehen wir?
- » Leitbild und Ziele - Wo wollen wir hin?
- » Maßnahmen und Projekte - Was wollen wir umsetzen?



Ein IEK für Auerberg - Planungsphase 1

- » Aktuelle Phase: Erfassung und Bewertung der gegenwärtigen Situation im Ortsteil
- » Erarbeitung einer räumlich-funktionalen und einer sozial-räumlichen Analyse für Auerberg

Ein IEK für Auerberg - Planungsphase 2

- » Entwicklungsstrategien: Leitbild, Ziele und Handlungsfelder sowie Erarbeitung einer Präventionskette
- » Beschreibung von Maßnahmen, die sich aus den Analyseergebnissen ableiten lassen
- » Abstimmung eines Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsplanes

Ihre Meinung ist gefragt!

- » Stadtteilspaziergang am 24. Juni 2017
- » Werkstätten mit Fachexperten im Juni und September 2017
- » 2. Auerberg-Forum Mitte Dezember 2017

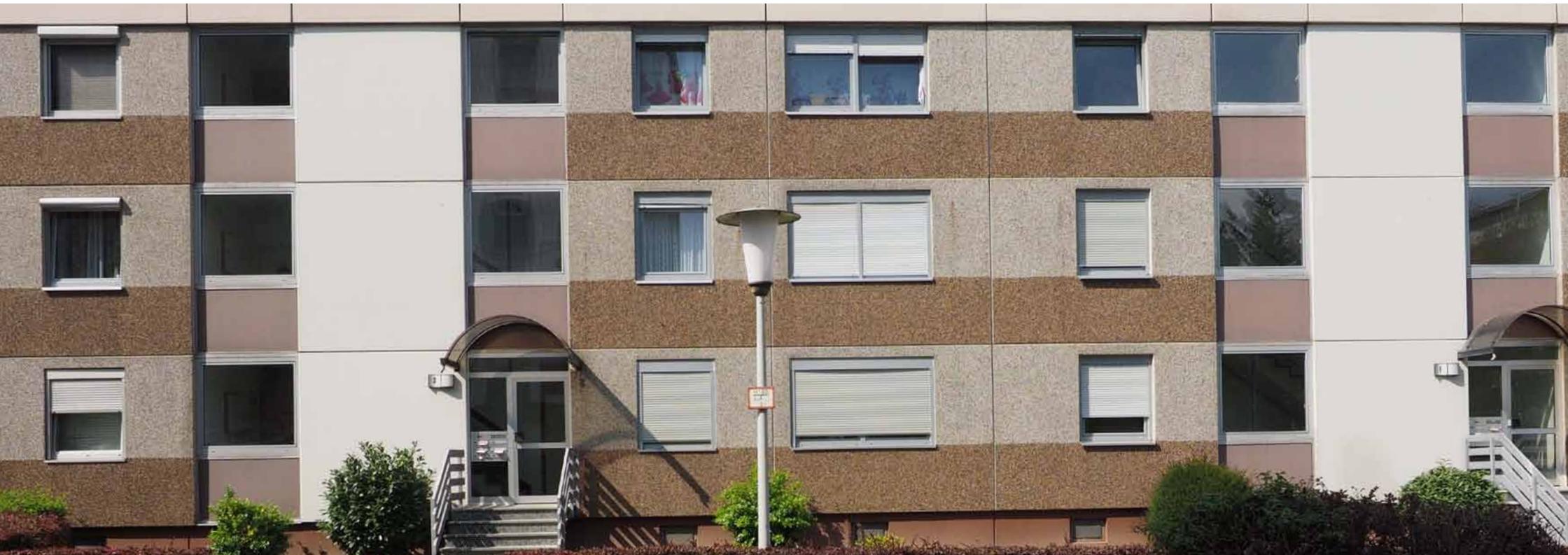


Ihre Meinung ist gefragt!

- » Nutzen Sie das PLAN-PORTAL für Auerberg!
- » Teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit!
- » Verfassen der Kommentare bis zum 28.06.2017 möglich

www.plan-portal.de/auerberg





Rückfragen zum Integrierten Entwicklungskonzept?

Jetzt sind Sie gefragt GEMEINSAM DEN BLICK SCHÄRFEN!

- » Welche Orte und Plätze sind relevant? Wo ergibt sich Handlungsbedarf? Wo sind positive Effekte bereits sichtbar?
- » Welche Fragen ergeben sich aus der Diskussion? Was muss im weiteren Verfahren noch geklärt werden?

Jetzt sind Sie gefragt

- » Aufteilung des Plenums in sechs Kleingruppen zur themenspezifischen Diskussion der Themenbereiche
- » Rotation nach einer ersten Arbeitsphase von 20 Minuten = Auswahl von zwei Themenbereichen für jeden Teilnehmer
- » Jeder Thementisch wird von mindestens 2 Gastgebern betreut und moderiert
- » Die Arbeitsergebnisse werden im Anschluss im Plenum vorgestellt

Thementische

1. Stadtgestalt und Wohnen
2. Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie
3. Freiraum und Umwelt
4. Mobilität, Verkehr und Parken
5. Bildung, Sozialwesen und Gemeinschaft
6. Kultur, Brauchtum und Vereinswesen



Kleingruppenarbeit an den Thementischen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

plan  **lokal**
planen. gestalten. vermitteln.



Austausch und Diskussion
Zusammentragen der Ergebnisse der Thementische

Ausblick und weiteres Vorgehen

- » Bündelung der Ideen und Anregungen aus dem Auerberg-Forum
- » Sammlung weiterer Kommentare über das PLAN-PORTAL
- » Ihre Hinweise fließen in die Betrachtung Auerbergs ein und helfen bei der Identifizierung von Handlungsfeldern

Ausblick und weiteres Vorgehen

Einladung zum Stadtspaziergang am Samstag, den 24. Juni 2017

- » Treffpunkt in der Auerberger Mitte, Pariser Straße
- » 10.00 Uhr bis circa 13.00 Uhr

Einladung zum 2. Auerberg-Forum im Dezember 2017

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

